

Wahlprogramm Ludwigslust – Parchim

Kommunalwahl 2019

HEIMAT ist hier!

...IN UNSEREN STÄDTEN UND GEMEINDEN - IM LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM

Unser Landkreis, unsere Städte und Gemeinden haben sich gut entwickelt. Sie sind mehr als Verwaltungseinheiten – sie sind Heimat und Identifikation. Sie bieten Lebensqualität, ein soziales und gesellschaftliches Umfeld und ein breites Angebot an Leistungen der Daseinsvorsorge. Unsere Städte und Gemeinden sind der Mittelpunkt der Gemeinschaft und des gesellschaftlichen Lebens.

Darum müssen sie ausreichend Geld zur Verfügung haben, um die laufenden Kosten für Unterhaltung und Betrieb der in den vergangenen Jahren geschaffenen Infrastruktur (z.B. Straßen, Dorfgemeinschaftshäuser, Kindergärten, Feuerwehr) auch in Zukunft finanzieren zu können. Wir als CDU fordern eine bessere aufgabengerechte Finanzausstattung vom Land für den Landkreis und unsere Städte und Gemeinden. Unsere Gemeinden brauchen eine fest kalkulierbare Investitionspauschale. Außerdem setzen wir uns auch weiterhin konsequent für eine möglichst geringe Kreisumlage¹ ein, die ihnen Luft zum Atmen lässt. Sie sollen über Ausgaben und Entwicklungsprojekte selbst entscheiden können. Nur so funktioniert Leben vor Ort.

Der Landkreis hat dabei eine wichtige Ergänzungs- und Unterstützungsfunktion. Im Kreistag wollen wir als CDU auch weiterhin die vielen vorhandenen Stärken und Entwicklungspotentiale unserer Regionen aufgreifen, bündeln und unterstützen, um möglichst kreisweit gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erreichen. Nur gemeinsam und auf Augenhöhe kann es gelingen, Entscheidungen verantwortungsvoll, bürgernah und vor Ort mitzubestimmen.

Solides Wirtschaften auf allen Ebenen ist für uns nicht nur ein Gebot der Zeit sondern gelebte Verantwortung für diese und nachfolgende Generationen.

¹ Die **Kreisumlage** sind Zahlungen, die die Gemeinden zur Finanzierung der zugehörigen Landkreise an diese zu leisten haben. Ihre Höhe wird vom Kreistag beschlossen.

...STARK, ATTRAKTIV UND ZUKUNFTSFÄHIG

Wir haben stets im Blick, dass sich die Alterszusammensetzung unserer Einwohner sowohl in den ländlichen als auch in den städtischen Bereichen verändert und mit ihr die Bedürfnisse der Menschen. Den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen wir nicht mit der Abwicklung von bewährten Strukturen. Vielmehr setzen wir auf Nachhaltigkeit, um unseren Landkreis zu stärken und seine zukunftsfähige Entwicklung zu sichern.

Auf Forderung unserer CDU im Kreistag wurde für Ludwigslust-Parchim ein Kreisentwicklungskonzept erarbeitet. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verbunden mit ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit sollen im Ergebnis einen lebenswerten Landkreis für Jung und Alt garantieren. Vor diesem Hintergrund wurden Ziele formuliert und Entwicklungsschwerpunkte für die einzelnen Regionen gesetzt.

Die Entscheidungen unserer CDU im Kreistag werden sich an diesem Konzept ausrichten. Alle Menschen im Landkreis sollen die Chance haben, ihre ganz eigenen Wohn- und Lebensträume zu realisieren. Denn aus der Zufriedenheit der Menschen wiederum entsteht ein starkes Heimat- und Gemeinschaftsgefühl, das die Grundlage für eine hohe Lebensqualität ist.

... MIT EINER BÜRGERFREUNDLICHEN VERWALTUNG

Verwaltung muss für die Menschen da sein – lebensnah, unkompliziert und wenig bürokratisch. Sie ist gleichermaßen wirtschaftlich und bürgerorientiert zu organisieren. Darum setzen wir uns konsequent dafür ein, dass Dienstleistungen von Städten, Ämtern und Landkreis für alle Bürger gut erreichbar sind, insbesondere wenn ein persönliches Erscheinen erforderlich ist. Ebenso sind die Möglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnik (z.B. Identifizierung über den neuen Personalausweis) zu nutzen. Unsere Stadt- und Amtsverwaltungen und unsere Kreisverwaltung müssen zum Vorreiter von E-Government-Angeboten² werden. Dabei sollen die Verwaltungen frei in der Wahl des IT-Betreibers und der -systeme sein.

Gerade in einem Flächenlandkreis muss es Bürgern und Unternehmen möglich sein, über Nutzerkonten alle gewünschten Verwaltungsdienstleistungen, online in Anspruch zu nehmen. Digitale Antrags- und Genehmigungsverfahren sollen in allen Fachbereichen des Landkreises zum Standard werden. Das spart Zeit und Wege für alle.

1. ² **E-Government** ist die Durchführung von Verwaltungsprozessen, die zwischen Ämtern oder zwischen Ämtern und Bürger mithilfe von elektronischen Kommunikationswegen ablaufen.

Motivierte Beschäftigte, die konsequente Nutzung moderner Techniken und Gestaltungswille sind die Voraussetzungen, dass Bürgernähe und Wirtschaftlichkeit kein Gegensatz sind.

... FAMILIEN ALS FUNDAMENT

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Sie sind der Ort, an dem Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Ihre Bedürfnisse müssen bei allen politischen Entscheidungen bedacht werden und haben für uns oberste Priorität. Wir wollen die Rahmenbedingungen so gestalten, dass Familien auch auf dem Land gut und gerne leben.

Gerade die Aneignung von Wissen und der Erwerb von sozialen Kompetenzen bilden die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe.

Deshalb müssen auch in den ländlichen Regionen alle Bildungseinrichtungen - private wie öffentliche - mit möglichst hoher, gleichwertiger Qualität und in angemessener Erreichbarkeit zur Verfügung stehen. Gute und flexible Angebote der Kindertagesbetreuung unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wesentlich. Wir als CDU haben uns mit für die kostenlose Kita und Hortplatzregelung ab 2019 und jetzt schon die kostenlose Geschwisterplatzregelung eingesetzt. Das ist die größte Nettoentlastung für Familien überhaupt. Allerdings darf diese Regelung nicht zu Lasten der Gemeinden umgesetzt werden.

Die Nachwuchsgewinnung und Besetzung von offenen Erzieherstellen in den Krippen, Kindergärten und Horten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen die Gründung einer Fachschule für Erzieher in unserem Landkreis.

Gegenseitige Hilfeleistung sowie nachbarschaftliche Freundschaften prägen das Zusammensein in unserer Heimat. Oft leben Familien im ländlichen Raum generationenübergreifend unter einem Dach. Mehrgenerationenhäuser und Familienzentren, betreutes Wohnen, Tagespflege- und Pflegeeinrichtungen in erreichbarer Wohnortnähe müssen weiterentwickelt werden. Unsere Gemeinden sollen sich hier partnerschaftlich einbringen. Hilfebedürftige Menschen können so möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld bleiben und ihre Angehörigen entlastet werden.

Für die Belange und Anregungen unserer Senioren haben wir immer ein offenes Ohr.

In einer modernen Gesellschaft nehmen alle Menschen gleichberechtigt am öffentlichen Leben teil. Öffentliche Einrichtungen müssen allen Menschen gleichermaßen offen stehen. Um Inklusion in jedem Alter miteinander

zu leben, ist die Herstellung von räumlicher Barrierefreiheit eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe an Bildung, Sport und Kultur. Das haben wir im Blick.

...MIT VERANTWORTUNG FÜR DIE BILDUNG JUNGER MENSCHEN

Wir wollen alle allgemeinbildenden Schulen im Landkreis erhalten. Wir wissen auch, dass diese aktuell vor großen Herausforderungen stehen, bei denen sie unsere Unterstützung brauchen. Der Lehrerberuf, die Inklusion, das Ziel kleinerer Klassen und die Nutzung der Digitalisierung sind hier nur einige Beispiele. All das stellt Ansprüche an die Ausstattung der Schulen und deren Abläufe. Dieser Aufgabe stellen wir uns.

Als eine wichtige Weichenstellung für die Attraktivität der ländlichen Regionen sehen wir die Ganztagschule mit vernetzten Angeboten an Freizeitaktivitäten. Diese Möglichkeit wollen wir weiter entwickeln.

Auf die Forderung unserer CDU hin ist der Schülertransport im Landkreis ab 2019 kostenfrei. Damit werden nicht nur Schüler und Eltern entlastet, sondern auch die Verkehrssicherheit auf den Schulwegen erhöht.

Wir wollen Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendlichen, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft. Die staatlich mögliche finanzielle Unterstützung für gesellschaftliche und Bildungsteilhabe sollen von allen Berechtigten unkompliziert in Anspruch genommen werden können.

Aktive Jugendarbeit, die von unseren Vereinen, den Kirchgemeinden, den sozialen Organisationen, der Jugendmusikschule und den Jugendfeuerwehren geleitet wird, hat unsere volle Unterstützung und Förderung. Darüber hinaus setzen wir uns für eine bedarfsgerechte, nicht pauschale, Schul- und Jugendsozialarbeit ein.

Im Bereich der Lernförderung soll ein weiterreichendes unterstützendes außerschulisches Angebot im ganzen Landkreis den Schülern ermöglichen, Lernziele zu erreichen.

Alle Schüler sollen mit den notwendigen Fähigkeiten für die sich anschließende Aus- und Weiterbildung und die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes mit seinen komplexen Berufsbildern gerüstet sein. Außerdem brauchen sie gute Startbedingungen für den Einstieg ins Erwerbsleben. Dazu fordern wir als CDU ein konzeptionell gestütztes Übergangsmanagement Schule-Ausbildung-Beruf für den Landkreis. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Unternehmen und Hochschulen soll weiter intensiviert werden, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufswahl zu begleiten und dem Fachkräftemangel zu begegnen. Hierbei sollen Studium und Ausbildung gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Die Jugend von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Sie muss ihre Heimat mitgestalten können und hier eine Perspektive finden.

Wir unterstützen das Berufliche Bildungszentrum und machen uns stark für den Erhalt aller drei Standorte, um ein gutes Basisangebot für die Beschulung auf Betriebe in unserem Kreisgebiet zu sichern.

Wir setzen uns für die Modernisierung der Gebäude sowie eine den künftigen Anforderungen entsprechende Ausstattung der Schulen ein. Hierzu gehört heute vor allem eine leistungsfähige IT-Ausstattung und -betreuung. Unsere Schulen müssen ans Netz, um Schüler auf das digitale Zeitalter vorzubereiten, aber auch die Chance für neue Lernformen und Ausbildungsangebote zu nutzen. Mit durchdachten Konzepten können wir es schaffen, weg von der Zentralisierung der weit entfernten Fachklassen, wieder ein breiteres Ausbildungsangebot vor Ort zu machen. Onlinekurse und Webinare zum Beispiel können teilweise aufwendige Fahrten zum Schulort ersetzen.

Zahlreiche Bildungsangebote für alle Einwohner sollen ein lebenslanges Lernen ermöglichen. Dazu gehört auch, dass unsere Musikschule und Volkshochschule Kurse dezentral in noch mehr Städten und Gemeinden anbieten.

...MIT SCHUTZ UND SICHERHEIT BESSER LEBEN

Recht und Ordnung sind Kernaufgaben des Staates. Nur wenn die Menschen nicht in Sorge um ihr Haus, ihre Wohnung, ihr Auto oder ihre ganz persönliche Sicherheit sind, können sie unbeschwert arbeiten und leben. Deshalb fordert die CDU ein bedarfsgerechtes Sicherheitskonzept für unseren Landkreis, dass sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert.

Wir brauchen eine starke Polizeipräsenz. Andernfalls lassen wir es zu, dass Kriminalität begünstigt würde. Wir sehen Kriminalprävention für ein geeignetes Mittel, um die Sicherheit weiter zu erhöhen. Das Elternhaus, der Kindergarten, die Schule und die örtliche Gemeinschaft sind bei der Vermittlung von Werten prägend und können im Zusammenspiel am besten der Entstehung von Kriminalität vorbeugen. Wir unterstützen die kriminalpräventive Arbeit an Schulen und Kindergärten, um das Vertrauensverhältnis zwischen Bevölkerung und der Polizei zu stärken und eine Sicherheitspartnerschaft zwischen beiden zu fördern.

Um den flächendeckenden Brandschutz und die Gefahrenabwehr in unserer Region auch weiterhin gewährleisten zu können, sowie den aktuellen Anforderungen anzupassen, ist es notwendig, das Ehrenamt der

Feuerwehrkameraden, deren gute Ausbildung und eine bedarfsgerechte Technik ständig zu fördern und zu sichern. Für uns ist die Nachwuchsarbeit in den Jugendwehren und ihren Floriangruppen nicht nur Aufgabe der Gemeinden. Hier fordern wir auch eine entsprechende finanzielle Beteiligung des Landkreises.

Die maximale Belastbarkeit des vorhandenen Personals ist längst erreicht. So weist die ermittelte durchschnittliche Nothilfezeit im Rettungsdienst für unseren Landkreis deutlich auf Schwächen in der Struktur und personellen Ausstattung hin. Aber gerade in schweren Fällen zählt jede Minute. Deshalb fordern wir als CDU für unseren Landkreis einen Ausbau des Rettungsdienstes und die Verbesserung der technischen Ausstattung. Es kann und darf nicht sein, dass die Menschen in ländlichen Regionen schlechter gestellt werden als in städtischen Bereichen.

Die freiwilligen Feuerwehren, wie auch Rettungsdienst und Katastrophenschutz müssen leistungsfähig bleiben, um auch weiterhin dem Schutz- und Sicherheitsbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Gerade in einem Katastrophenfall kann moderne Technik überlebenswichtig sein. Wir engagieren uns für die Einführung von Such- und Rettungsdrohnen und Infrarotkameras zur Personenerkennung ein.

Die Bereitschaft ein solches Ehrenamt zu übernehmen verdient höchsten Respekt und muss gefördert werden. Wir als CDU wollen ein Anreizsystem für den Landkreis einführen, dass die Einstellung von ehrenamtlichen Rettungskräften für Unternehmen besonders interessant macht und öffentliche Einrichtungen anhält, dieses Engagement bei Bewerbungsverfahren ausdrücklich zu berücksichtigen.

Unsere Kameraden in den Freiwilligen Feuerwehren und die Mitglieder der Hilfsorganisationen im Landkreis setzen alle ihr Leben für das Leben und Eigentum anderer ein. Sie alle verbindet dieselbe Sache. So darf es nicht sein, dass sie die Frage des Standortes der Feuerwehrtechnischen Zentrale trennt. Wir sichern ihnen unsere uneingeschränkte und verlässliche Unterstützung für eine gemeinsam tragbare Lösung bei diesem und allen anderen Problemen zu. Wir als CDU stehen fest an der Seite der aktiven Kameraden.

...WIRTSCHAFT UND HANDWERK STÄRKEN

Wirtschaft ist soziale Sicherheit und Wohlstand für alle. Diese Kernaussage prägt die Politik der CDU in unserem Landkreis. Wir setzen auf das Handwerk, den Klein- und Mittelstand ebenso wie auf Großunternehmen – sie alle schaffen Arbeitsplätze vor Ort. Sie zu fördern und zu stärken ist unser Hauptaugenmerk. Dazu gehört insbesondere die Forderung

nach Bürokratieabbau auf allen Ebenen, beispielsweise bei Vergaben oder Bauanträgen.

Wir setzen auf eine aktive kommunale Wirtschaftsförderung, die im gesamten Kreisgebiet unterstützt und mit den Wirtschaftsverbänden eng zusammenarbeitet. Sie soll den bereits ansässigen Unternehmen gute Standortbedingungen und Betreuung bieten und neue Unternehmen aktiv werben. Dazu gehört auch die Vorsorge an Gewerbeflächen, die eine Erweiterung ortansässiger Betriebe und die Neuansiedlung von Unternehmen in den Kommunen überhaupt ermöglicht.

Wir begrüßen eine Abstimmung und Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Entwicklung von Gewerbegebieten. Die Potentiale aus der exzellenten Anbindung durch die A 24 nach Berlin und Hamburg, der Bau der A 14 nach Magdeburg, aber auch des Flughafens in Parchim müssen wir für unseren ganzen Landkreis weiter nutzen.

Die CDU steht zum Wettbewerb. Nur mit ihm ist es uns möglich, günstige Kosten zu erzielen, die den Bürgern zu Gute kommen. Eine Kommunalisierung³ kommt für uns nur dann in Frage, wenn es keine privaten Unternehmen gibt, die diese Aufgabe bei gleicher guter Qualität und zu günstigeren Konditionen erbringen. Deshalb hat sich unsere CDU ganz klar gegen die Kommunalisierung der abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen ausgesprochen. Die privaten Unternehmen im Landkreis und ihre Mitarbeiter waren und sind uns immer starke und verlässliche Partner.

Arbeit in der Heimat ist das Bestreben vieler junger Erwerbstätiger. Derzeit pendeln tausende Menschen aus unserem Landkreis in die Ballungsräume. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis steht in einem Wandel. Erklärtes Ziel unserer CDU ist es, durch Initiativen und Kampagnen, die heimische Wirtschaft zu stärken und dahingehend zu sensibilisieren, das Angebot für eine attraktive Beschäftigung in der Heimat zu schaffen.

Über Löhne und Gehälter entscheidet der Markt. Gute Arbeit erfordert Motivation und Perspektiven bei den Beschäftigten. Ein wesentlicher Baustein zur Bildung leistungsstarker Belegschaften sind soziale Leistungen innerhalb von Unternehmensstrukturen. Wir werden solche Projekte aktiv unterstützen und die Voraussetzungen schaffen, um Leistungen, wie z.B. in der Kinderbetreuung von Unternehmen zu ermöglichen und unbürokratisch durch die Instanzen zu bringen.

³ Eine **Kommunalisierung** ist die Übertragung von Dienstleistungen, die bislang von Privaten erbracht wurden, auf den Landkreis.

Wirtschaftlicher Erfolg hängt heute in erster Linie davon ab, ob Unternehmen in der Lage sind, neue Produkte, Ideen oder Verfahren zu erschaffen oder Innovationen zügig aufzunehmen. Wir unterstützen die Förderung von Start-ups und wollen innovative Unternehmen künftig mit einem Innovationspreis des Landkreises auszeichnen.

...MIT VIEL GASTFREUNDSCHAFT

Der Tourismus in unserem Landkreis hat sich sehr gut entwickelt und gewinnt weiter an Bedeutung. Ganz unterschiedliche Urlaubsziele und Angebote sind in den vergangenen Jahren geschaffen worden. Die Regionen am Plauer See, an der Elbe, am Schaalsee, in der Lewitz oder rund um die Sternberger Seenlandschaft sind derzeit unsere stärksten Adressen für die uns willkommenen Gäste.

Aber auch in den anderen Teilen des Landkreises entwickeln sich durch eine Vielzahl von Angeboten reizvolle Ziele für Touristen. Das Schaffen von touristischen Einrichtungen und Infrastruktur erhöht gleichermaßen den Lebenswert vor Ort für alle Einwohner.

Unsere CDU im Landkreis will die vorhandenen Angebote noch stärker vernetzen und weitere Potentiale erschließen. Kultur und Erholung, Erlebnis und Wellness oder aber kulinarischer Genuss und Gesundheit lassen sich gut kombinieren und schaffen einen attraktiven Mehrwert für breite Zielgruppen. Die Rahmenbedingungen müssen nachfrageorientiert weiterentwickelt und optimiert werden. Dabei ist eine Abstimmung mit den Kommunen und Tourismusverbänden sehr wichtig. Wir unterstützen ausdrücklich die Erarbeitung interkommunaler Tourismuskonzepte. Um eine Vernetzung zu fördern, werden wir die Entwicklung einer TourismusApp anregen.

Wir wollen das Fahrradwegenetz verbessern und Lücken schließen. Dazu soll auf Forderung unserer CDU hin ein Radwegekoordinator im Landkreis eingestellt werden, der auch die Gemeinden mit berät.

Eine ganz neue und bislang einmalige Form von Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern soll mit dem Projekt „Wittenburg Village“ entstehen. Es kombiniert Urlaub, Einzelhandel (Outlet), Sport- und Unterhaltungsangebote miteinander. Unsere CDU begrüßt dieses Vorhaben.

Auch und gerade für die Entwicklung des ländlichen Raumes hat der Tourismus eine hohe Bedeutung. Er steigert die Attraktivität und Lebensqualität für Einwohner und Gäste und ist ein wichtiger Standortfaktor für alle Unternehmen und potenzielle Investoren.

...MIT EINER ZUKUNFTSORIENTIERTEN LANDWIRTSCHAFT

Traditionell ist die Landwirtschaft ein starkes wirtschaftliches Standbein. 60% unserer regionalen Gesamtfläche wird landwirtschaftlich genutzt. **Trotz vieler Widrigkeiten ist es unseren Landwirten gelungen, ihre Betriebe aufzubauen und Produkte in höchster Qualität zu produzieren.** Sie arbeiten verantwortungsvoll und schonen die Ressourcen, so dass auch die kommenden Generationen wirtschaften können und gerne hier leben werden. Das verdient unsere besondere Wertschätzung. Unsere CDU bekennt sich klar zu einer modernen, innovativen Nutzung dieser Flächen im Einklang mit der Natur.

Die Landwirtschaft soll national und international wettbewerbsfähig sein. Verantwortungsbewusste Tierhaltung ist die Grundlage für den Ausbau einer nachgelagerten Produktion im Landkreis. Regionale Wertschöpfung durch die Ansiedlung von landwirtschaftlich nahen Wirtschaftszweigen und dem Ausbau der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch die Produzenten, werden wir weiter fördern.

Darüber hinaus werden wir uns für den Schutz und Erhalt der Bienenpopulation im Landkreis stark machen. Zusammen mit Landwirten und Kommunen wollen wir Wege aufzeigen und Konzepte entwickeln, um den wichtigsten Bestäuber nachhaltig zu schützen.

... MIT LIEBE ZUR NATUR

Unser Landkreis verfügt vom Plauer See bis an die Elbe über eine herrliche, vielfältige Kulturlandschaft. Die Erhaltung und Verbesserung unseres Lebensraumes ist eine Kernaufgabe unserer Politik. Naturschutzgebiete wie die Lewitz oder die Elbniederungen sind das Aushängeschild unseres Kreises. Sie müssen erhalten und gefördert werden. Eine erfolgreiche Umweltpolitik lässt sich aber nur mit den Menschen umsetzen und soll ihnen gleichermaßen dienen. Vor Ort werden wir uns für mehr Akzeptanz des Naturschutzes einsetzen. Das Freiwilligkeitsprinzip und der Vertragsnaturschutz sollen Vorrang vor Zwangsmaßnahmen haben. Den berechtigten Interessen der Flächeneigentümer und -nutzer sowie Belangen wie dem Hochwasserschutz muss das nötige Gewicht verliehen werden. Da wo der Biber die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen oder touristischer Wasserwanderwege stark gefährdet, muss es Möglichkeiten der Entnahme oder Umsiedlung geben.

...OHNE ANGST VOR DEM „BÖSEN“ WOLF

Wir fordern ein aktives Wolfsmanagement!

Die Wahrscheinlichkeit von Wolfsangriffen auf Menschen ist gering, doch das Risiko nicht gleich null. Auch in Teilen unseres Landkreises nehmen Nahbegegnungen von Mensch und Wolf zu, die Zahl der Übergriffe auf Nutztierbestände steigt. Damit macht sich mehr und mehr eine Unsicherheit nicht nur bei den Landwirten, sondern auch insgesamt in der Bevölkerung breit.

Wir brauchen ehrliche Bestandszahlen und geeignete Maßnahmen, die Übergriffe und Schadensfälle minimieren. Das setzt ein konsequentes und flächendeckendes Wolfsmonitoring voraus. Außerdem muss eine Wolfsverordnung dringend auf den Weg gebracht werden, die Rechtssicherheit schafft und uns handlungsfähig macht. Da, wo es notwendig ist, müssen Entnahmen im Bestand erfolgen. Die Sicherheit des Menschen hat für uns Vorrang. Zu jedem Zeitpunkt ist es von hoher Wichtigkeit die Bevölkerung konkret über Wolfsvorkommen transparent zu informieren. Unsere CDU fordert die Entwicklung und Einführung einer WolfsApp, die es den Bürgern schnell und unkompliziert möglich macht, Wolfssichtungen anzuzeigen.

...MIT BÜRGERNAHEN WEGEN ZUR ENERGIEWENDE

Der Ausstieg aus der Kernenergie und Kohle und der damit notwendige Ausbau erneuerbarer Energieformen sind bereits beschlossen. Gerade ländlichen Räumen erwachsen durch diese Entwicklung enorme Chancen. Regenerative Energien, wie Sonne, Holz, Erdwärme, Biomasse und Wind stehen auch unserem Landkreis zur Verfügung und können zukunftsicher und permanent gewonnen werden. Es ist Zeit neue Wege zu gehen. Dies kann aber nur über einen kontrollierten Ausbau, gerade für Windkraft- und Biogasanlagen geschehen. Unsere CDU im Regionalen Planungsverband fordert seit Jahren schon gerechte, faire und transparente Planungs- und Umsetzungsprozesse ein, die den Bürger mitnehmen und schließlich seine Akzeptanz fördern. Betroffene Gemeinden müssen angehört werden.

Windräder gehören nicht in anerkannte Naherholungsgebiete und Luftkurorte. Wir werden wirtschaftliche und energiepolitische Interessen nicht gegen die Lebensbedingungen der Bürger ausspielen. Der Schutz vor einer Bedrängungswirkung und Infraschall sind uns ein besonderes Augenmerk. Die durch die Anlagen entstehenden Belastungen und Profite müssen gleichmäßig verteilt werden, d.h. auch die Gemeinden und der Bürger vor Ort müssen einen deutlichen finanziellen Vorteil für sich spüren. Der fängt bei den Energiepreisen an. In jedem Fall ist die vor der Haustür erzeugte Energie, ohne unnötig überdimensionierte Netze in die heimische Versorgung einzuleiten und auch nur dort zu fördern. Dafür setzen wir uns mit unserem kommunalen

Energieversorger WEMAG AG und den kommunalen Stadtwerken als Partner ein.

Netzoptimierung vor Verstärkung vor Ausbau (NOVA-Prinzip)! Speichertechnologien und eine intelligente Regelung der Verteilung werden die Herausforderungen für die nächste Wahlperiode sein. Solange diese nicht vorhanden sind, machen noch mehr Windkraftanlagen keinen Sinn.

...MIT INTELLIGENTEN MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Mobil zu sein bedeutet Teilhabe am öffentlichen und sozialen Leben und damit Lebensqualität.

Mobilität im ländlichen Raum muss neu gedacht werden. Alternative Beförderungskonzepte wie der Rufbus und auch der Mopedführerschein mit 15 sind erste Lösungsansätze. Die Elektromobilität hält bereits Einzug und verlangt nach einer Ladesäulennetzstruktur. Und auch das Autonome Fahren selbst im Bereich des ÖPNV ist schon in Reichweite. Dafür sind wir offen.

Wir brauchen einen flexiblen Personennahverkehr mit guten Verbindungen und einheitlichen Tarifen in die Grund- und Mittelzentren, aber auch über die Kreisgrenzen hinaus.

Die Anbindung an den HVV ist für uns gelebte Metropolregion und eine große Wachstumschance für unsere Region. Mehrere hundert Menschen aus Westmecklenburg pendeln täglich in den Raum Hamburg zur Arbeit. Das macht bedarfsgerechte, abgestimmte Fahrtzeiten, gebündelte und durchgängige Linien und einen Tarifverbund dringend erforderlich. Bislang sprechen die Nahverkehrspläne und Tarife der Region Westmecklenburg und des Hamburger Verkehrsverbundes nicht dieselbe Sprache. Das wollen wir ändern und mittelfristig ein überregionales integriertes Verkehrssystem in alle Richtungen schaffen. Unsere Vision ist, dass die Menschen ein einheitliches E-Ticket für ganz Mecklenburg-Vorpommern und bis zur Nordsee nutzen können.

Wir stehen nach wie vor uneingeschränkt zur Südbahn. Der Abschnitt Parchim – Malchow muss wieder aktiviert und sowohl an die Region Plau als auch an die Bahnstrecke Berlin-Rostock angebunden werden. Der Schienenpersonennahverkehr im Landkreis wird aber nur dann nachgefragt sein, wenn er tatsächlich mit dem Busverkehr vernetzt ist und die Züge zu den Hauptverkehrszeiten mindestens im Stundentakt und in den Nebenverkehrszeiten im 2-Stundentakt fahren. Da bleiben wir dran.

Wir fordern Investitionen in die Sanierung und den Ausbau von Straßen und Schienen im Landkreis. Dass der Verkehr dort richtig fließen kann, ist auch

Grundlage für jede Wirtschaftsansiedlung. Uns allen sind die Unterhaltungsdefizite bekannt. Um einem Verfall entgegenzuwirken, muss jedes Jahr ausreichend Geld bereitgestellt werden. Seit 3 Jahren binden wir auf Antrag unserer CDU hin einen festen Teil der Kreisumlage für diese investiven Zwecke.

Bisher waren Gemeinden verpflichtet, beim Ausbau von Straßen von den Bürgerinnen und Bürgern Ausbaubeiträge zu erheben. Unsere CDU hat sich wesentlich auf Landesebene dafür eingesetzt, dass diese Beiträge ab dem 01.01.2020 entfallen. Ebenso ist die Übergangslösung rückwirkend zum 01.01.2018 ein guter Interessenausgleich. Damit wird einem berechtigten Anliegen vieler Menschen, auch in unserem Landkreis, entsprochen. Jetzt müssen nachhaltige Lösungen erarbeitet werden, damit in allen Gemeinden auch zukünftig der notwendige Straßenbau finanziert werden kann.

...DIGITALE CHANCEN SCHON HEUTE NUTZEN

Mindestens genauso wichtig wie gute Verkehrsanbindungen ist ein leistungsstarkes, schnelles Internet für alle Haushalte und Unternehmen. Die Digitalisierung ist der Schlüssel zur Zukunft unseres Landkreises. Sie eröffnet neue Möglichkeiten der Kommunikation, des Arbeitens und Lernens und mit ihnen Chancen für unseren Landkreis. Zeit und Ort können flexibel bestimmt werden, Homeoffice wird möglich und Pendeln entbehrlicher. Das macht das Leben im ländlichen Raum attraktiv und fördert weiteren Zuzug.

Derzeit sind viele Bereiche noch regelrecht abgekoppelt. Die geplante flächendeckende Breitbandversorgung muss zügig umgesetzt werden. Wir fordern 5G an jeder Milchkanne. Bestehende Funklöcher müssen geschlossen und weitere Masten installiert werden. Um diesen Weg voranzubringen, hat unsere CDU ein Förderprogramm für Funkmasten durchgesetzt. Jeder Winkel unseres Landkreises muss künftig bedient werden.

...MIT NEUEN WEGEN IN DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG

Viele Menschen sorgen sich, ob sie künftig noch einen Hausarzt in ihrer Nähe haben werden. Diese Sorgen sind uns ein besonderes Anliegen. Wir fordern die Erarbeitung eines Konzeptes zur Nachwuchsgewinnung und Bindung von Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften im Landkreis Ludwigslust Parchim. Dazu müssen alle wichtigen Partner, wie das Sozialministerium, die kassenärztliche Vereinigung M-V, unsere regionalen Kliniken und medizinischen Versorgungszentren und die überregionalen Berufs- und Fachschulen eingebunden werden. Nur gemeinsam wird es funktionieren.

Wir sprechen uns für eine Förderung von Medizinstudierenden, die ihre Heimat und Familie oder eine besondere Bindung zur Region haben, aus. Darin sehen wir eine große Chance, mittel- und langfristig wieder Ärzte hier binden zu können.

Außerdem werden wir Gemeinden unterstützen, die selbst vor Ort ein medizinisches Versorgungszentrum oder eine Arztpraxis aufbauen und betreiben wollen. Mit Hilfe einer guten digitalen Infrastruktur können überall fachärztliche Beratung und Diagnosen über Telemedizin in Anspruch genommen werden.

Wir werden neue Wege gehen, um eine sichere ärztliche und pflegerische Hilfe für alle Menschen in hoher Qualität und angemessener Zeit zu erreichen.

...SPORT IST GESELLSCHAFTLICHES ZUSAMMENLEBEN

Sowohl der Breitensport, als auch der Behindertensport und der hochprofessionelle Leistungssport gehören zu unserer vielfältigen Sportlandschaft. In unserem Landkreis sind über 26.000 aktive Mitglieder in 257 Sportvereinen organisiert. Sport fördert die Gesundheit, das gesellschaftliche Zusammenleben und schafft soziale Kontakte. Hier werden Werte wie Teamgeist, Toleranz und Fairness vermittelt. Das ist besonders für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig. Gerade in ländlichen Regionen ist der Sportverein Anlaufpunkt und Begegnungsstätte für viele Menschen. Dies gilt es zu bewahren und dafür setzen wir uns ein. Auch finanzschwache Gemeinden sollen Sportangebote machen können.

Kein Verein würde ohne engagierte Bürger, die sich als Übungsleiter und Trainer einbringen, existieren können. In Kooperation mit Verwaltungen und Unternehmen soll es uns gelingen, dass sie Beruf und Ehrenamt unkompliziert vereinbaren können.

Wir als CDU werden dies weiterhin aktiv fördern und unterstützen den Kreissportbund bei seiner Arbeit. Wir begrüßen die Förderprogramme, die den Gemeinden und Vereinen den Bau oder die Sanierung von Sportstätten ermöglichen und werden sie bei der Antragstellung begleiten.

Darüber hinaus verwenden wir uns dafür, dass die bestehenden Beratungsangebote für ehrenamtlich geführte Vereine, z.B. zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung, transparenter gemacht werden.

...KEINE HEIMAT OHNE EHRENAMT

Feuerwehr und Katastrophenschutz, soziale Versorgung und Hilfeleistung, Kunst, Kultur, Sport und Heimatpflege: Nichts davon kommt ohne Ehrenamt

aus. Es hält unsere Gesellschaft zusammen, wir alle ziehen Nutzen daraus. Sein Wert ist unermesslich. Die Würdigung und Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit ist für unsere Gesellschaft existenziell und deshalb für uns ein Selbstverständnis. Mit der Einführung der jährlichen Vergabe einer Ehrenamtsmedaille des Landkreises für herausragendes ehrenamtliches

Engagement möchten wir das auch sichtbar machen. Darüber hinaus hat sich unsere CDU wesentlich für die Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte eingesetzt. Auch in unserem Landkreis werden viele bürgerschaftlich Engagierte von ihren Vorteilen profitieren.

...TRADITION UND IDENTITÄT WAHREN

Die Zeiten und unser Leben verändern sich. Den vielen Möglichkeiten stehen auch Risiken gegenüber. Familiensysteme und über Generationen geübte Traditionen tragen nicht mehr wie gewohnt. Wir kommunizieren zunehmend technisch und kommen darüber als Menschen immer weniger zusammen. Umso wichtiger sind Zugehörigkeit und christliche Werte, umso wichtiger ist Heimat.

Unsere CDU unterstützt auch in der Zukunft die zahlreichen Orte und Projekte, die es Menschen ermöglichen, sich zu begegnen und miteinander in Kontakt zu kommen. Der Theaterspielbetrieb und das kulturelle Wirken der Eldemühle Parchim soll alle Regionen im Landkreis einbinden. Aber auch jede Region für sich muss alte und neue kulturelle Höhepunkte begehen und die Zeugnisse ihrer Geschichte - ihre Wurzeln - gebührend bewahren können. Das ist es, was Heimat ausmacht und die Verbundenheit und Identität stärkt.

...MIT VERANTWORTUNG FÜR SCHUTZBEDÜRFTIGE

Wir stehen zu der vernünftigen, menschlichen Integrationspolitik unserer Landesregierung. Für uns als CDU besteht Integration aus Fördern und Fordern. Das gilt auch in unserem Landkreis. Dabei leiten uns unser christliches Menschenbild sowie die Rechts- und Werteordnung unseres Landes. Integration ist ein Angebot, aber auch eine Verpflichtung zu eigener Anstrengung. Integration ist angewiesen auf die Offenheit derer, die schon hier leben. Und sie ist angewiesen auf die Bereitschaft derer, die zu uns kommen, unsere Art zu leben, unser Recht, unsere Kultur zu achten und unsere Sprache zu lernen.

Unsere Integrationsangebote richten sich an schutzbedürftige Frauen und Männer mit guter Bleibeperspektive. Sie richten sich nicht an Menschen, die in Deutschland bessere wirtschaftliche Verhältnisse für sich suchen. Hier dürfen

keine falschen Hoffnungen geweckt werden. Wer keine Bleibeperspektive hat, muss Deutschland wieder verlassen.

...IN EINEM NEUEN MITEINANDER,
weil es zusammen besser geht!

Als Volkspartei setzt die CDU auf einen engen Dialog zu allen gesellschaftlichen Gruppierungen. Erst das gemeinsame Engagement von Politik, Vereinen, Verbänden, Kirchen, staatlichen Institutionen, Unternehmen, Gewerkschaften und anderen gesellschaftlichen Gruppen macht unsere Gemeinden lebenswert. Kommunalpolitik ist der Sache verpflichtet. Bei allen verschiedenen Interessen und Ansichten kann und darf es uns nur um die beste gemeinsame Lösung gehen. Denn bei jeder Entscheidung geht es immer um Menschen und Perspektiven. Wir setzen mit unseren Mitgliedern in den Stadt- und Gemeindevertretungen sowie im Kreistag auf die faire Zusammenarbeit mit allen Gewählten, transparent für unsere Mitbürger und konstruktiv, aber nicht unkritisch gegenüber unseren hauptamtlichen Verwaltungen. Wir sind offen für Anregungen unserer Einwohner und wollen eine Teilhabe und Einbeziehung aller Mitbürger, die sich wie wir für das Gemeinwohl und das gedeihliche Zusammenleben in unserer Heimat einsetzen.

Es geht um uns, unsere Kinder und Enkelkinder – um unseren Landkreis.

DIE ZUKUNFT LIEGT IN IHRER HAND. Gehen wir sie gemeinsam an!

Unsere Mitglieder vor Ort engagieren sich im Ehrenamt oder Hauptamt für ihre Gemeinde und sind Ihnen immer verlässliche Ansprechpartner, die sich der Probleme annehmen und sich für Lösungen einsetzen.

Verantwortungsvoll und beständig werden wir auch künftig die Herausforderungen und Veränderungen dieser Zeit gestalten – das ist unser Anspruch an eine gute und erfolgreiche Kommunalpolitik.

NUTZEN SIE IHR WAHLRECHT UND GEBEN SIE IHRE STIMMEN DEN KANDIDATEN DER CDU!

HEIMAT mit uns!